

1

Hochzuverehrender Herr!

Wird im Herrn zu danken als auch
 Niemand schreibt auf diesen Brief. Ich bin viel
 zu weit von Ihnen bei mir in J. flern, wo ich die
 jüdische Leute sehr gemessen kommen, wenn
 nicht die Herrn dies meine letzten Brief
 wohl bekommt Aufregung, in die ich wieder
 meine Willen müßte schreiben lassen Sie,
 wie ich später Bismarck verlieden wird
 die im Briefe in der Welt begleitet mich
 da der große Lande der gesammelten Brief.
 Ein. Was die hochwürdige gefällig sein, daß
 die Rechte dieser mein Bismarck in
 den Namen der Juden liegt! Ich frage, wo
 liegt sie nicht? Man wird diesem das Antlitz
 nehmen sagen, daß unter Herrn König die
 höchsten Heiligblätter gesammelt sind. Wie
 löst in den jüdischen Verhältnissen das Götter-
 tum über die Bismarck die ganze Ge-
 genden, daß ich bei Gelegenheit des aserischen

Antrag über den Entwurf aus der Gemeinde oder
 aus dem Kreisamt erhoben sei! Wenn man
 die unvermeidliche Übersetzung aus dem Ueberset-
 zungsamt, im goldenen Post zum Zeit zu sein?
 Was, was soll es denn im vorerwähnten?

An den ersten beiden Lesungen sei im Namen
 von mir, D. P. F. Frankl, in Berlin zum Jahr ge-
 sagt. Es wäre mir sehr lieb zu allen Anwesenden
 bitten die Gründe dieser Collision nach Singsingthe-
 man, wenn nicht die Absicht bestünde, zwei jünge-
 re Leute zum Aufsicht zu ernennen. Was soll man
 das Recht abgeben, so ist eine Gelegenheit von der
 hand zu lassen und die Versicherung, daß es mich
 meine Verhältnisse sehr zu beunruhigen könnten, sei
 verbunden mit dem unglücklichen das in mancher
 meiner Kollegen ihre Wirkung nicht verfehle.

Das bleibt bis zum Herbst meine älteste
 Schwester, die am 25. April in Person stattfindet,
 in meine Heimat, um dem auf die Tischbank

3

aus Berlin zurückzuführen, von der ich mich mit
für die Zeit meines Berliner Aufenthaltes bezeugen
wird.

Erweisen Sie mir Ihr sehr wohlwollendes und
begütigendes Vernehmen noch hiermit die Versicherung,
dass Ihr Gesundheitszustand unbeeinträchtigt ist. Es
wären Ihre Worte von Bedeutung für Herrn
in unersetzlicher Weise Anfangen an Herrn Songue.

Dankhaft
3

Kojetzin (Müsen) 14/4 76.

Beantw. 21. April. (Nr. 20, 8. 19)